



Aarau, 2. März 2020

Sperrfrist: 2. März 2020, 11.00 Uhr

Die AMA 2020 soll stattfinden

Dies haben die Verantwortlichen der Messe entschieden. Erste Priorität hat die Durchführung vom 25. bis 29. März. Sollte dies aufgrund einer zeitlichen Ausweitung des landesweiten Verbots für grössere Veranstaltungen nicht möglich sein, soll die AMA um einige Wochen verschoben werden.

Der Verwaltungsrat und die Messeleitung haben sich am Wochenende zu einer Sitzung getroffen. Am Freitag hatte der Bundesrat bekanntgegeben, dass alle Veranstaltungen mit über 1'000 Personen bis am 15. März aufgrund des Corona Virus nicht durchgeführt werden dürfen. Wird bis 8.3. diese zeitliche Einschränkung durch die Behörden nicht verlängert, wird die AMA 2020 wie geplant Ende März durchgeführt

Verschiebung als Option

«Unser Ziel ist, dass es auch in diesem Jahr eine AMA gibt», sagt Messeleiterin Suzanne Galliker. «Aktuell hoffen wir natürlich, dass wir die AMA wie geplant am 25. März eröffnen können. Gleichzeitig ziehen wir aber eine Verschiebung der AMA in Betracht.» Die Organisatoren klären zurzeit, ob die AMA um einige Wochen verschoben werden könnte, falls das Verbot für grössere Veranstaltungen aufgrund des Corona Virus verlängert wird oder die Behörden anderweitige Massnahmen beschliessen, welche die Durchführung der AMA im März verunmöglichen.

Gespräche mit Behörden und Partnern

In den nächsten Tagen führt die Messeleitung diverse Gespräche mit Behörden und Partnern. Einerseits wird mit dem Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau die Situation besprochen und beurteilt, andererseits wird mit dem Reitverein Aarau, dem Aargauischen Rennverein und den Ortsbürgern über einen möglichen Verschiebungstermin gesprochen. Die Aussteller wurden heute Morgen von der Messeleitung über den aktuellen Stand bezüglich Durchführung informiert. «Je nachdem, wie sich die Situation nun entwickelt und welche Massnahmen der Bundesrat oder die kantonalen Behörden zum Schutz der Bevölkerung beschliessen, müssen wir darauf reagieren und eine Lösung für die AMA finden», sagt Suzanne Galliker. «Wir akzeptieren selbstverständlich behördliche Anordnungen und werden laufend über den aktuellen Stand informieren.»

Pressekontakt

Suzanne Galliker

079 798 66 58 / suzanne.galliker@wigra.com